|  |  |
| --- | --- |
| An dasAmt der Steiermärkischen LandesregierungAbteilung 10 Land- und ForstwirtschaftRagnitzstraße 1938047 Graz | Für Rückfragen:Tel: (0316) 877-6987Fax: (0316) 877-6901E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at Formular: [www.agrar.steirermark.at](http://www.agrar.steirermark.at) |
| Eingangsstempel |

# Notstandsentschädigung – Antrag

Das Land Steiermark unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, die **unverschuldet** in Not geraten sind, mit einer finanziellen Entschädigung.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Bitte beachten Sie: | \* | Angabe erforderlich | i | Information zum Ausfüllen | [x]  | Zutreffendes ankreuzen |

|  |
| --- |
| Angaben zum landwirtschaftlichen Betrieb |
| Hauptbetriebsnummer | \* |  |       | Hausname | \* |  |       |
| BBK | \* | i |       | Gemeinde | \* |  |       |
| i | BBK: örtlich zuständige Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft |

|  |
| --- |
| Antragstellende Person: natürliche Person i  |
| Familienname | \* |  |       | Vorname | \* |  |       |
| Akadem. Grad vorangestellt |  |  |       | Akadem. Grad nachgestellt |  |  |       |
| Geburtsdatum (tt.mm.jjjj) | \* |  |       | Geschlecht | \* |  | [ ]  | männlich | [ ]  | weiblich |
| i | Angaben zur Person, die den Betrieb leitet oder zur/zum nächsten betriebsbezogenen Angehörigen im Falle des Todes oder schwerer Krankheit der betriebsleitenden Person |

|  |
| --- |
| Kontakt |
| Straße | \* |  |       | Hausnummer | \* |  |       |
| PLZ | \* |  |       | Ort | \* |  |       |
| Telefon 1 | \* |  |       | Telefon 2 |  |  |       |
| E-Mail |  |  |       |

|  |
| --- |
| Bankverbindung der antragstellenden Person |
| Kontoinhaber/in | **\*** |  |       |
| IBAN | **\*** |  |                          |

|  |
| --- |
| Grund der unverschuldeten Notlage \* i |
| [ ]  |   |  | Weit über den Durchschnitt hinausgehende Ernteverluste |
| [ ]  |   |  | Schwere Erkrankungen, körperliche Gebrechen oder Tod der betriebsleitenden Person oder deren Angehörigen, die unverhältnismäßig hohe finanzielle Belastungen bzw. andere wirtschaftliche Nachteile auslösen |
| [ ]  |   |  | Existenzbedrohende, weit über den Durchschnitt hinausgehende Schäden durch Naturereignisse, wie Brand durch Blitzschlag und dergleichen |
| [ ]  |  |  | Nicht selbst verschuldeter Untergang von Gebäuden (Brandstiftung) |
| [ ]  |  |  | Weit über den Durchschnitt hinausgehender wirtschaftlicher Schaden |
| [ ]  |  |  | Sonstiges  |
| i | **Keine** unverschuldete Not wären z.B. periodisch auftretenden Ernteverluste, Verschuldung jeglicher Art (durch Scheidung, schlechte Betriebsführung, durch unwirtschaftliche Investitionen und dergleichen), Insolvenz, Einnahmenausfall (niedrige Marktpreise für landwirtschaftliche Produkte, versäumte Zuschussbeantragungen und dergleichen)  |

|  |
| --- |
| Nähere Beschreibung der Notlage und Einschätzung der Schadenshöhe \* |
|       |

|  |
| --- |
| Angaben zu finanziellen Verpflichtungen \* i |
| Normalkredite (offen): |  |  | **€** |       | AIK, WBF (offen): |  |  | **€** |       |
| i | Wenn Sie mehrere offene Kreditverbindlichkeiten haben, geben Sie hier bitte die Gesamtsumme an.  |

|  |
| --- |
| Angaben zu De-minimis Förderungen \* |
| Betrag |  |  | **€** |       | Datum der Genehmigung |  |  |       |
| Betrag |  |  | **€** |       | Datum der Genehmigung |  |  |       |
| Betrag |  |  | **€** |       | Datum der Genehmigung |  |  |       |
| Betrag |  |  | **€** |       | Datum der Genehmigung |  |  |       |
| Betrag |  |  | **€** |       | Datum der Genehmigung |  |  |       |
| i |  | Die Förderung ist eine De-minimis Förderung nach der VO (EU) Nr. 1408/2013 – Unternehmen (Primärerzeuger), ABl L Nr. 352 vom 24.12.2013, geändert durch die VO (EU) Nr. 316/2019 der Kommission vom 21.02.2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013, ABl L 51 vom 21.02.2019: Die Gesamtsumme der gewährten De-minimis Förderungen nach der oben angeführten Verordnung darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren den Betrag von gesamt 20.000 Euro nicht übersteigen. Beispiele: Besamungszuschuss Vatertierhaltung, Infrastrukturbeitrag Milch, Qualitätsprogramm Zuchtrinder - Kalbinnenaktion, Förderung des Ankaufs weiblicher Zuchtschafe und –ziegen, COVID-19-Schlachtrinder-RL, COVID-19-Zuchtrinder-RL, COVID-19-Zinsenzuschuss-RL, und weitere.Bitte geben Sie die De-minimis Förderungen an, die Sie in den letzten drei Kalenderjahren erhalten haben. |

|  |
| --- |
| Angaben zu Betriebsgröße und Tierbestand \* |
| **Betriebsgröße** | **in ha** (eine Kommastelle) | **Tierbestand** | **Anzahl** |
| Eigenfläche |       | Kühe |       |
| Zupachtungen |       | Jungvieh bis 6 Monate |       |
| Bewirtschaftete Fläche gesamt |       | Rinder bis 2 Jahre  |       |
|  davon Waldfläche |       | Rinder über 2 Jahre |       |
| davon Spezialkulturen |       | Muttersauen |       |
| Verpachtungen |       | Mastschweine |       |
| Sonstige |       | Geflügel |       |
|  |       |  |       |
|  |       |  |       |
|  |       |  |       |

|  |
| --- |
| Verpflichtungserklärung  |
| Ich verpflichte mich, folgende Punkte einzuhalten:1. Nachweise müssen mindestens 7 Jahre ab dem Datum der letzten erhaltenen Auszahlung aufbewahrt werden.
2. Den Organen oder Beauftragten des Landes Steiermark ist Einsicht in alle der Überprüfung der Förderung dienenden Unterlagen (Belege, Bücher, etc.) zu gewähren. Erforderliche Auskünfte sind zu erteilen bzw. durch geeignete Auskunftspersonen erteilen zu lassen.
3. Im Falle eines Rechtsüberganges auf andere Personen erfülle ich alle Verpflichtungen aus dieser Verpflichtungserklärung selbst bzw. sorge ich dafür, dass auch Rechtsnachfolger diese Verpflichtungen einhalten.
4. Die Förderung ist zurückzuzahlen, wenn
	1. die Antragstellerin/der Antragsteller die Förderung in ungerechtfertigtem Ausmaß erhalten hat.
	2. eine Verpflichtung trotz gehöriger Abmahnung innerhalb einer Frist von einem Monat nicht eingehalten wird.
	3. vorsätzlich oder fahrlässig falsche Angaben (auch Verschweigen von Tatsachen) gemacht wurden.
5. Rückzahlungen sind sofort, spätestens jedoch 14 Tage nach Einmahnung durch die Förderungsstelle auf das Konto des Landes Steiermark, IBAN: AT02 3800 0900 0410 5201 unter Angabe der Geschäftszahl zu überweisen.

Die rückgeforderten Beträge erhöhen sich um Zinsen in Höhe von 3% p.a. über dem Basiszinssatz der ÖNB ab dem Tag der erstmaligen Auszahlung der Förderungsmittel. |

|  |
| --- |
| Datenschutzrechtliche Bestimmungen |
| [ ]  | \* |  | Ich nehme zur Kenntnis, dass der Förderungsgeber ermächtigt ist, alle im Förderungsantrag enthaltenen, mich betreffenden personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b Datenschutz-Grundverordnung für Zwecke der Abwicklung des Förderungsgegenstandes automationsunterstützt zu verarbeiten.Die gemäß Z. 1 verarbeiteten Daten werden in Anlehnung an die EU-rechtlichen Vorgaben 10 Jahre gespeichert. |
|  |  |  | Ich nehme zur Kenntnis, dass auf der Datenschutz-Informationsseite des Förderungsgebers (<https://datenschutz.stmk.gv.at>) alle relevanten Informationen insbesondere zu folgenden hier relevanten Punkten veröffentlicht sind: * C:\Users\dam1\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Outlook\P932T9AI\2018_05_22_DS_Infoseite_QR.pngzu den mir zustehenden Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Widerspruch sowie auf Daten Übertragbarkeit;
* zu dem mir zustehenden Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde;
* zum Verantwortlichen der Verarbeitung und zum Datenschutzbeauftragten.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Datum, Unterschrift |  |
|       |

|  |
| --- |
| Hinweis |
| 1. Die Gewährung dieser Förderung erfolgt gemäß der Richtlinie für die Abwicklung des Entschädigungsverfahrens für unverschuldet in Not geratene landwirtschaftliche Betriebe (Notstandsentschädigungs-Richtlinie 2021), ABT10-37136/2014-11
2. Förderungsabwicklungsstelle ist die A10 Land- und Forstwirtschaft.
3. Ziel ist es, unverschuldet in Not geratene landwirtschaftliche Betriebe zu unterstützen, um die Notlage zu mindern.
4. Die oben angeführte Richtlinie tritt mit 01.07.2021 in Kraft und mit 31.12.2027 außer Kraft.
5. Der vollständig ausgefüllte Förderungsantrag kann über die örtlich zuständige Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft oder direkt bei der A10 Land- und Forstwirtschaft, postalisch oder elektronisch eingereicht werden.
6. Die Förderungswerberin/der Förderungswerber erhält eine Mitteilung über die genehmigte Förderung durch die A10 Land- und Forstwirtschaft.
7. Für die Ermittlung der Notstandsentschädigung **kann** eine Erhebung durch eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter der Förderungsabwicklungsstelle vor Ort erforderlich sein. Im Falle einer Erhebung vor Ort, wird telefonisch ein Termin von Seiten der Förderungsabwicklungsstelle vereinbart. Halten Sie dazu bitte folgende Unterlagen und Daten bereit:
	* Informationen zum land- und forstwirtschaftlichen Einheitswert, zu Ausgleichszahlungen (z.B. ÖPUL)
	* Informationen zu Pachteinnahmen und –ausgaben
	* Informationen zu Einkünften aus der land- und forstwirtschaftlichen Produktion
	* Informationen zu sonstigen betrieblichen Erträgen (z.B. Fremdenverkehr, Maschinenringe, etc.)
	* Angaben über Anträge bei sonstigen Rechtsträgern oder Versicherungen aus demselben Grund wie des gegenständlichen Antrages
8. Auf die Gewährung von Förderungen nach dieser Richtlinie besteht kein Rechtsanspruch.
 |